



[www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com)



## **TISCHBOHRMASCHINE PTBM 500 E5**

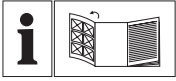
DE AT

### **TISCHBOHRMASCHINE**

Originalbetriebsanleitung

IAN 304520

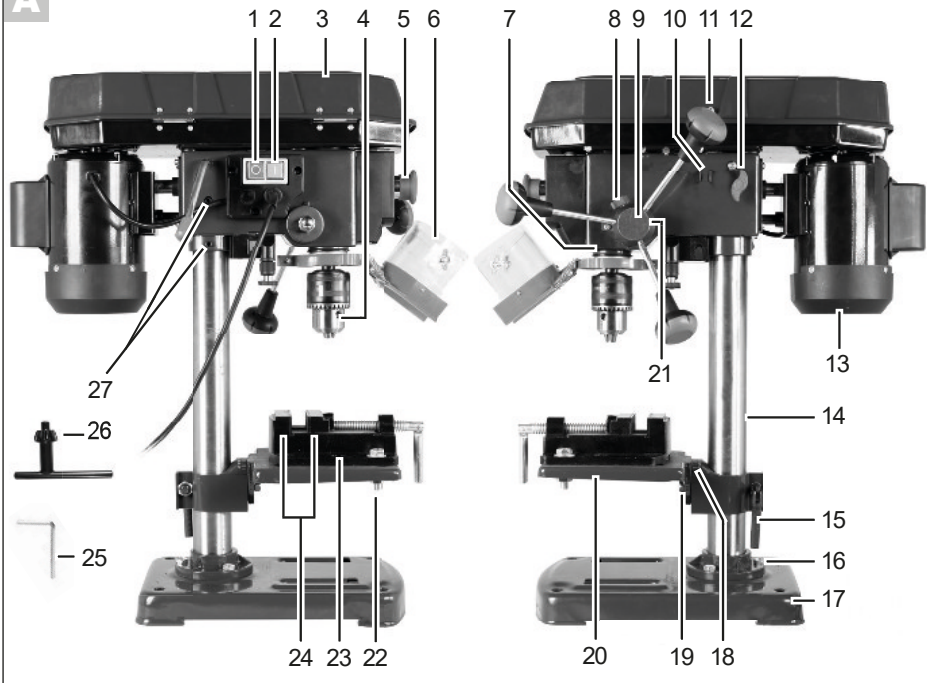
DE AT



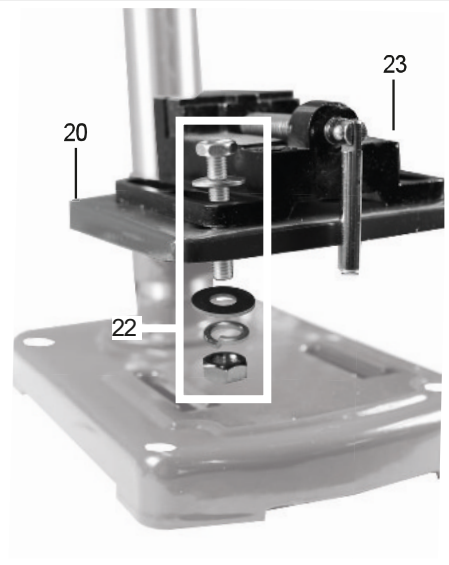
DE AT

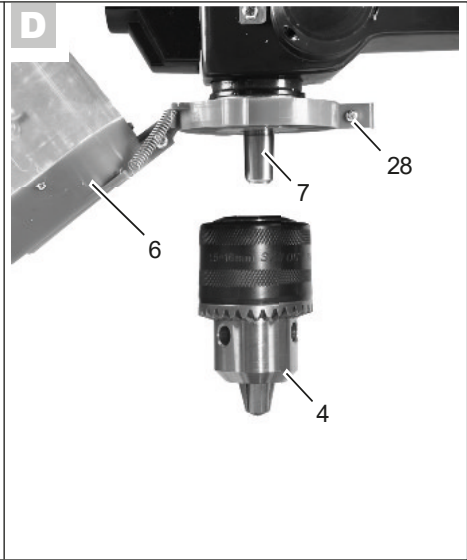
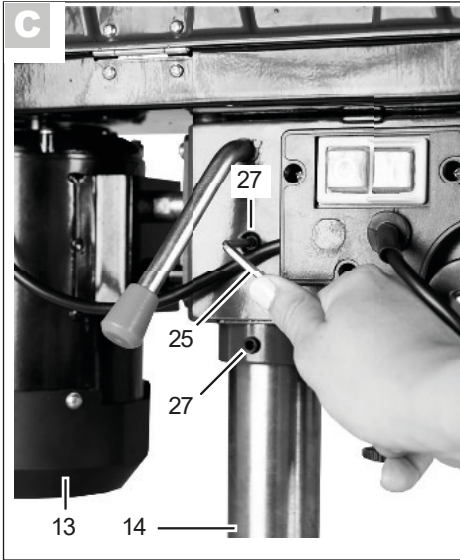
Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

**A**



**B**





# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>	Bohrtisch verstellen.....	15
<b>Bestimmungsgemäße</b>		Bohrtiefe vorwählen.....	15
<b>Verwendung</b> .....	<b>6</b>	Werkzeugwechsel.....	15
<b>Allgemeine Beschreibung</b> .....	<b>6</b>	Bohren.....	16
Lieferumfang.....	6	Laser justieren.....	16
Funktionsbeschreibung.....	6	Laser Batterien einsetzen/wechseln ..	16
Übersicht.....	6	Allgemeine Hinweise.....	16
<b>Technische Daten</b> .....	<b>7</b>	Ein- und Ausschalten.....	17
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>	Werkstücke spannen.....	17
Symbole und Bildzeichen.....	8	Entfernen von Blockaden.....	17
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8	<b>Reinigung und Wartung</b> .....	<b>17</b>
Allgemeine Sicherheitshinweise		Reinigung.....	18
für Elektrowerkzeuge.....	8	Wartung.....	18
Sicherheitshinweise		<b>Lagerung</b> .....	<b>18</b>
für Ständerbohrmaschinen.....	11	<b>Transport</b> .....	<b>18</b>
Sicherheitshinweise		<b>Entsorgung/Umweltschutz</b> .....	<b>19</b>
zum Umgang mit dem Laser.....	12	<b>Fehlersuche</b> .....	<b>19</b>
Sicherheitshinweise		<b>Ersatzteile/Zubehör</b> .....	<b>20</b>
zum Umgang mit Batterien.....	12	<b>Garantie</b> .....	<b>20</b>
<b>Montage</b> .....	<b>13</b>	<b>Reparatur-Service</b> .....	<b>22</b>
<b>Bedienung</b> .....	<b>13</b>	<b>Service-Center</b> .....	<b>22</b>
Aufstellen.....	14	<b>Importeur</b> .....	<b>22</b>
Drehzahl wählen.....	14	<b>Original EG-Konformitäts-</b>	
Keilriemen prüfen.....	15	<b>erklärung</b> .....	<b>23</b>
Keilriemen spannen.....	15	<b>Explosionszeichnung</b> .....	<b>24</b>

## Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Gerät entschieden. Dieses Gerät wurde während der Produktion auf Qualität geprüft und einer Endkontrolle unterzogen. Die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes ist somit sichergestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass sich in Einzelfällen am oder im Gerät Restmengen von Schmierstoffen befinden. Dies ist kein Mangel oder Defekt und kein Grund zur Besorgnis.



Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Gerätes. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Gerätes mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Gerät nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Gerätes an Dritte mit aus.

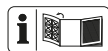
## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischbohrmaschine ist zum Bohren in Metall, Holz, Kunststoff und Fliesen bestimmt. Zur Verwendung können Zylinderschaftbohrer von 1,5 mm bis 16 mm Bohrdurchmesser kommen.

Das Gerät ist für den Einsatz im Heimwerkerebereich bestimmt. Es wurde nicht für den gewerblichen Dauereinsatz konzipiert. Das Gerät ist nicht zum Gebrauch durch Personen unter 16 Jahren bestimmt. Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Gerät nur unter Aufsicht benutzen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

## Allgemeine Beschreibung



Die Abbildung der wichtigsten Funktionsteile finden Sie auf der vorderen Ausklappseite.

## Lieferumfang

Packen Sie das Gerät aus und kontrollieren Sie, ob es vollständig ist. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

- Bodenplatte
- Bohrtisch
- Säulenrohr
- Motoreinheit
- 3 Bohrhüben
- Schutzvorrichtung
- Bohrfutter
- Bohrfutterschlüssel
- Innensechskantschlüssel
- Schraubstock
- 2 x 1,5V Batterien, Größe AAA
- Montagematerial
- Betriebsanleitung

## Funktionsbeschreibung

Die Funktion der Bedienteile entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beschreibungen.

## Übersicht

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | 1 Aus-Schalter                          |
|          | 2 Ein-Schalter                          |
|          | 3 Getriebeabdeckung                     |
|          | 4 Bohrfutter                            |
|          | 5 Not-Ausschalter                       |
|          | 6 Schutzvorrichtung                     |
|          | 7 Bohrspindel                           |
|          | 8 Feststellschraube Tiefenanschlag      |
|          | 9 Handspindelführung mit 3 Bohrhüben    |
|          | 10 Halter für Bohrfutterschlüssel       |
|          | 11 Verschlusschraube, Getriebeabdeckung |
|          | 12 Feststellschraube Motoreinheit       |
|          | 13 Motoreinheit                         |
|          | 14 Säulenrohr                           |
|          | 15 Knebelschraube                       |
|          | 16 3 Montageschrauben                   |
|          | 17 Bodenplatte                          |
|          | 18 Winkelskalierung                     |
|          | 19 Feststellschraube Bohrtisch Neigung  |
|          | 20 Bohrtisch                            |
|          | 21 Tiefenanschlag mit Skala             |
|          | 22 Montagematerial, Schraubstock        |
|          | 23 Schraubstock                         |
|          | 24 Spannbacken                          |
|          | 25 Innensechskantschlüssel              |
|          | 26 Bohrfutterschlüssel                  |
|          | 27 Klemmschrauben Motoreinheit          |
| <b>D</b> | 28 Klemmschraube, Schutzvorrichtung     |
| <b>E</b> | 29 Keilriemen                           |
|          | 30 spindelseitige Antriebsscheibe       |
|          | 31 motorseitige Antriebsscheibe         |

- 32 Verriegelungsschalter
- 33 Hebel für Keilriemenspannung
- F** 34 Ein-/Ausschalter, Laser
- 35 Regler, Laser
- G** 36 Batteriefach, Laser
- H** 37 mittlere Antriebsscheibe
- 38 Aufnahme, mittlere Antriebsscheibe
- 39 Lagerstellen Aufnahme
- 40 Lagerstellen Aufnahme
- I** 41 Befestigungsschraube, Laser

## Technische Daten

### Tischbohrmaschine.....PTBM 500 E5

Nenneingangsspannung ... 230 V~, 50 Hz  
 Leistungsaufnahme .. 500 W (S2 15 min)\*  
 Leerlaufdrehzahl ( $n_0$ )

Spindel.....500 - 2500 min<sup>-1</sup>  
 Motor..... 1400 min<sup>-1</sup>  
 Schutzklasse..... I  
 Schutzart..... IPX0  
 Gewicht..... 17 kg  
 Bohrfutter ..... B16 (1,5 mm bis 16 mm)  
 Spindelhub.....50 mm  
 Werkstückgröße..... max. 60 mm  
 Laserklasse ..... 2  
 Wellenlänge Laser.....650 nm  
 Leistung Laser ..... < 1 mW  
 Stromversorgung  
 Lasermodul..... 2 x 1,5 V Micro (AAA)  
 Schalldruckpegel  
 ( $L_{PA}$ )..... 71 dB(A);  $K_{PA}$ = 3 dB  
 Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ )  
 gemessen..... 84 dB(A);  $K_{WA}$ = 3 dB  
 Schwingungswert  
 ( $a_r$ )..... < 2,5 m/s<sup>2</sup>;  $K_r$ = 1,5 m/s<sup>2</sup>

\* Auf die ununterbrochene Betriebsdauer von 15 Minuten erfolgt eine Ruhepause, bis die Gerätetemperatur weniger als 2 K (2°C) von der Raumtemperatur abweicht.

Lärm- und Vibrationswerte wurden entsprechend den in der Konformitätserklärung genannten Normen und Bestimmungen ermittelt.

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.



### Warnung:

Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung ist die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

## Sicherheitshinweise













### ACHTUNG!

Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

## Symbole und Bildzeichen

### Bildzeichen auf dem Gerät:








-  Achtung!
-  Gefahr durch elektrischen Schlag!  
Ziehen Sie vor Wartungs- und Reparaturarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.
-  Betriebsanleitung lesen!
-  Tragen Sie Gehörschutz
-  Tragen Sie Augenschutz.
-  Lange Haare nicht offen tragen.  
Benutzen Sie ein Haarnetz.
-  Tragen Sie keine Handschuhe.
-  Achtung! Verletzungsgefahr durch rotierende Teile!
-  Achtung ! Heiße Oberfläche.  
Es besteht Verbrennungsgefahr.
-  Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.




**Achtung! - Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken!**  
Laser Klasse 2  
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014  
 $\lambda$ : 650 nm  $P_0$  < 1 mW  
**Attention! - laser radiation  
Do not stare into beam!**  
class 2 laser product  
laser specification according to EN 60825-1:2014  
 $\lambda$ : 650 nm  $P_0$  < 1 mW

Achtung! - Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken!  
Laser Klasse 2


## Symbole in der Betriebsanleitung:

-  **Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden.**
-  Gebotszeichen mit Angaben zur Verhütung von Schäden.
-  Schließen Sie das Gerät an die Netzspannung an.
-  Ziehen Sie den Netzstecker.
-  Hinweiszeichen mit Informationen zum besseren Umgang mit dem Gerät.
-  Stahl
-  Holz

## Allgemeine Sicherheitshinweise

-  Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:  
Es besteht die Gefahr von Verletzungen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

-  **WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.



**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

**Sicheres Arbeiten**

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- **Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse.**
  - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
  - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- **Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag.** Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen (z.B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- **Halten Sie andere Personen fern.** Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf.** Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- **Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht.** Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- **Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug.**
  - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
  - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung.**
  - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
  - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
  - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- **Benutzen Sie Schutzausrüstung.**
  - Tragen Sie eine Schutzbrille.
  - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- **Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an.** Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
- **Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.** Benützen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- **Sichern Sie das Werkstück.** Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- **Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- **Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.**

- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
  - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
  - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
  - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
  - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
  - **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.** Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z.B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
  - **Lassen Sie keine Werkzeug-schlüssel stecken.** Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
  - **Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf.** Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
  - **Benutzen Sie Verlängerungs-kabel für den Außenbereich.** Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
  - **Seien Sie aufmerksam.** Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
  - **Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.**
    - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
  - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
  - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
  - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
  - **ACHTUNG!** Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
  - **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren.** Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.
- Service:**
- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

## Sicherheitshinweise für Ständerbohrmaschinen

- **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**
- **Befestigen Sie das Elektrowerkzeug auf einer festen, ebenen und waagerechten Fläche.** Wenn das Elektrowerkzeug verrutschen oder wackeln kann, kann das Einsatzwerkzeug nicht gleichmäßig und sicher geführt werden.
- **Halten Sie die Arbeitsfläche bis auf das zu bearbeitende Werkstück sauber.** Scharfkantige Bohrspäne und Gegenstände können zu Verletzungen führen. Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Stellen Sie vor Arbeitsbeginn die richtige Drehzahl ein. Die Drehzahl muss dem Bohrdurchmesser und dem zu bohrenden Material angemessen sein.** Bei einer falsch eingestellten Drehzahl kann sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhaken.
- **Führen Sie das Einsatzwerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr, dass sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt und das Werkstück mitgenommen wird. Dies kann zu Verletzungen führen.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Einsatzwerkzeug besteht Verletzungsgefahr.
- **Entfernen Sie niemals Bohrspäne aus dem Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie die Antriebseinheit immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- **Entfernen Sie anfallende Bohrspäne nicht mit bloßen Händen.** Besonders durch heiße und scharfkantige Metallspäne besteht Verletzungsgefahr.
- **Brechen Sie lange Bohrspäne indem Sie den Bohrvorgang durch ein kurzes Zurückdrehen des Drehrades unterbrechen.** Durch lange Bohrspäne besteht Verletzungsgefahr.
- **Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zu Verlust der Kontrolle.
- **Benutzen Sie Spannvorrichtungen, um das Werkstück festzuspannen. Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.** Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, können Sie es nicht ausreichend gegen Verdrehen sichern und sich verletzen.
- **Schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, wenn das Einsatzwerkzeug blockiert.** Das Einsatzwerkzeug blockiert, wenn:
  - das Elektrowerkzeug überlastet wird;
  - es im zu bearbeitenden Werkstück verkantet.
- **Fassen Sie das Einsatzwerkzeug nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Einsatzwerkzeug wird beim Arbeiten sehr heiß.
- **Untersuchen Sie regelmäßig das Kabel und lassen Sie ein beschädigtes Kabel nur von einer autorisierten Kundendienststelle reparieren. Ersetzen Sie beschädigte Verlängerungskabel.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.
- **Bewahren Sie das unbenutzte Elektrowerkzeug sicher auf. Der Lagerplatz muss trocken und abschließbar sein.** Dies verhindert,

dass das Elektrowerkzeug durch die Lagerung beschädigt oder von unerfahrenen Personen bedient wird.

- **Verlassen Sie das Werkzeug nie, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Nachlaufen der Einsatzwerkzeuge können Verletzungen verursachen.
- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.** Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Das Gerät ist nicht zur Bearbeitung von Lebensmitteln geeignet.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die Sie nicht sicher spannen können. Insbesondere runde oder unebene Werkstücke.
- **Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

## Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Laser

- Achtung: Laserstrahlung Nicht in den Strahl blicken Laserklasse 2
- Richten Sie den Laser nicht auf reflektierende Oberflächen.
- Kennzeichnungen und Warnhinweis befinden sich neben der Handspindel-führung (9).

## Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

- Jederzeit darauf achten, dass die Batterien mit der richtigen Polarität (+ und -) eingesetzt werden, wie sie auf der Batterie angegeben ist.
- Batterien nicht kurzschließen.
- Nicht wiederaufladbare Batterien nicht laden.
- Batterie nicht überentladen!
- Alte und neue Batterien sowie Batterien unterschiedlichen Typs oder Herstellers nicht mischen! Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig wechseln.
- Verbrauchte Batterien unverzüglich aus dem Gerät entfernen und fachgerecht entsorgen!
- Batterien nicht erhitzen!
- Nicht direkt an Batterien schweißen oder löten!
- Batterien nicht auseinandernehmen!
- Batterien nicht deformieren!
- Batterien nicht ins Feuer werfen!
- Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kindern nicht ohne Aufsicht das Wechseln von Batterien gestatten!
- Bewahren Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer, Herden oder anderen Wärmequellen auf. Legen Sie die Batterie nicht in direkte Sonneneinstrahlung, benutzen oder lagern Sie diese nicht bei heißem Wetter in Fahrzeugen.
- Unbenutzte Batterien in der Originalverpackung aufbewahren und von Metallgegenständen fernhalten. Ausgepackte Batterien nicht mischen oder durcheinander werfen! Dies kann zum Kurzschluss der Batterie und damit zu Beschädigungen, zu Verbrennungen oder gar zu Brandgefahr führen.
- Batterien aus dem Gerät entnehmen, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird, außer es ist für Notfälle!
- Batterien, die ausgelaufen sind NIEMALS ohne entsprechenden Schutz anfassen. Wenn die ausgelaufene Flüssigkeit mit der Haut in Berührung kommt, sollten Sie die Haut in diesem Bereich sofort unter laufendem Wasser abspülen. Verhindern

Sie in jedem Fall, dass Augen und Mund mit der Flüssigkeit in Berührung kommen. Suchen Sie in einem solchen Fall bitte umgehend einen Arzt auf.

- Batteriekontakte und auch die Gegenkontakte im Gerät vor dem Einlegen der Batterien reinigen.

## Montage

Die Tischbohrmaschine wird zerlegt geliefert. Reinigen Sie mit einem trockenen Tuch zunächst das Säulenrohr (14), die Bodenplatte (17), den Bohrtisch (20), den Schraubstock (23) und das Bohrfutter (4).

1. Setzen Sie das Säulenrohr (14) auf die Bodenplatte (17). Verschrauben Sie das Säulenrohr (14) mit den drei beiliegenden Montageschrauben (16) mit der Bodenplatte (17). Ziehen Sie die Montageschrauben (16) mäßig fest, damit die Gewinde in der Bodenplatte (17) nicht ausreißen.
2. Setzen Sie den Bohrtisch (20) auf das Säulenrohr (14). Schieben Sie den Bohrtisch (20) in eine untere Position. Fixieren Sie den Bohrtisch (20) mit der Knebelschraube (15) in einer unteren Position.

- B** 3. Legen Sie den Schraubstock (23) auf den Bohrtisch (20) auf. Verschrauben Sie ihn mit den beiliegenden Montageschrauben (22), zusammen mit der Unterscheibe und dem Federring, in abgebildeter Reihenfolge, fest mit dem Bohrtisch (20).

- C** 4. Setzen Sie die Motoreinheit (13) auf das Säulenrohr (14). Sichern Sie die Motoreinheit (13) mit den beiden Klemmschrauben (27) an der Seite mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel (25).

- A** 5. Schrauben Sie die drei Bohrhubarme in die Spindelführung (9) ein. Ziehen Sie die drei Bohrhubarme mit einem Maulschlüssel (SW 6) fest.
6. Lösen Sie die Feststellschraube vom Tiefenanschlag (8).

- I** 7. Montieren Sie den Laser mit Hilfe der Befestigungsschraube (41) an der Motoreinheit (13). Achten Sie darauf, dass sich das Batteriefach (36) auf der Seite der Handspindelführung (9) befindet.

- D** 8. Setzen Sie die Schutzvorrichtung (6) auf den oberen Teil der Bohrspindel (7) auf.
9. Fixieren Sie die Schutzvorrichtung (6) mit der Klemmschraube (28).
10. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (6) nach oben. Stecken Sie das Bohrfutter (4) auf den Konus der Bohrspindel (7) auf. Sichern Sie das Bohrfutter (4) mit einigen leichten Schlägen auf die Bohrfutterspitze. Benutzen Sie hierzu einen Kunststoffhammer.

## Bedienung



### **Achtung! Verletzungsgefahr!**

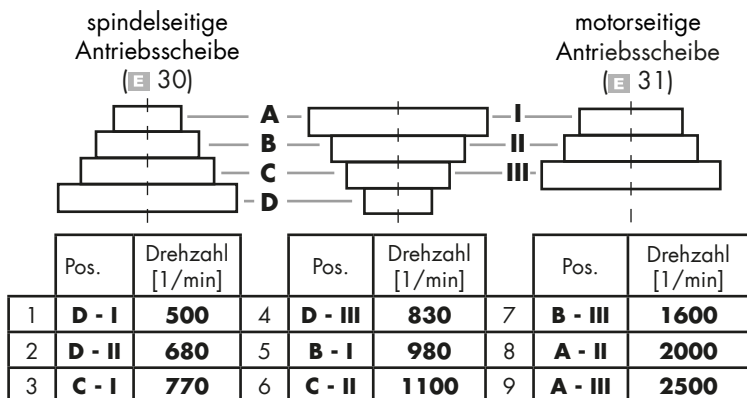
- Achten Sie darauf, zum Arbeiten genügend Platz zu haben und andere Personen nicht zu gefährden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

## Aufstellen

Stellen Sie die Tischbohrmaschine auf einen festen Untergrund. Idealerweise verschrauben Sie die Maschine mit dem Untergrund. Nutzen Sie hierzu die vier Bohrlöcher in der Bodenplatte (17).

## E Drehzahl wählen



1. Lösen Sie die Verschlusschraube (11) der Getriebeabdeckung (3).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (3).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (12) der Motoreinheit (13).
4. Schieben Sie die Motoreinheit (13) durch Betätigen des Hebels (33) ein wenig nach vorne, um die Keilriemen (29) zu entlasten.
5. Legen Sie die Keilriemen (29) auf die gewünschte Kombination, um die angegebene Drehzahl zu erreichen:



Die Getriebeabdeckung (3) ist mit einem Verriegelungsschalter (32) ausgestattet. Bei nicht korrekt geschlossener Getriebeabdeckung (3) kann das Gerät nicht eingeschaltet werden.

6. Schieben Sie die Motoreinheit (13) durch Betätigen des Hebels (33) nach hinten, um die Keilriemen (29) wieder zu spannen.
7. Die Keilriemen (29) sind richtig gespannt, wenn sie sich leicht durchdrücken lassen.
8. Fixieren Sie die Feststellschraube (12) der Motoreinheit (13) wieder.
9. Schließen Sie Getriebeabdeckung (3). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (11).

### Empfohlene Drehzahlen für verschiedene Bohrergrößen und Materialien:

 Ø [mm]	 Ø [mm]	[1/min]
< 3	< 4	2500
3 - 4	5 - 6	1600
5	7 - 8	1100
6 - 8	9 - 10	830
> 8	> 10	500

## E Keilriemen prüfen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube (11) der Getriebeabdeckung (3).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (3).
3. Prüfen Sie die Spannung der Keilriemen (29).
4. Die Keilriemen (29) sind richtig gespannt, wenn sie sich leicht durchdrücken lassen.
5. Kontrollieren Sie die Keilriemen (29) auf Risse, Einschnitte oder sonstige Beschädigungen.
6. Schließen Sie Getriebeabdeckung (3). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (11).

## E Keilriemen spannen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (11).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (3).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (12) der Motoreinheit (13).
4. Schieben Sie die Motoreinheit (13) durch Betätigen des Hebels (33) nach hinten, um die Keilriemen (29) zu spannen.
5. Die Keilriemen (29) sind richtig gespannt, wenn sie sich leicht durchdrücken lassen.
6. Fixieren Sie die Feststellschraube (12) der Motoreinheit (13) wieder.
7. Schließen Sie Getriebeabdeckung (3). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (11).

## Bohrtisch verstellen

1. Lösen Sie die Knebelschraube (15).
2. Schieben Sie den Bohrtisch (20) auf die gewünschte Höhe.
3. Schwenken Sie den Bohrtisch (20) auf die gewünschte Position.

4. Fixieren Sie den Bohrtisch (20) wieder mit der Knebelschraube (15).
5. Sie können den Bohrtisch (20) auch in der Neigung verstellen. Lösen Sie hierzu die Feststellschraube (19) (SW 19) unter dem Bohrtisch (20). Neigen Sie den Bohrtisch (20) nach Wunsch bis max. 45° nach rechts oder links. Fixieren Sie den Bohrtisch (20) wieder mit der Feststellschraube (19).

## Bohrtiefe vorwählen

1. Lösen Sie die Feststellschraube vom Tiefenanschlag (8).
2. Senken Sie die Bohrspindel (7) mit dem montiertem Werkzeug auf das Werkstück.
3. Drehen Sie die Skala bis der an der Motoreinheit (13) angebrachte, rote Markierungspfeil auf die Nulllinie der Skala zeigt.
4. Drehen Sie nun die Skala auf die gewünschte Bohrtiefe und drehen Sie die Feststellschraube (8) wieder fest.
5. Führen Sie die Bohrspindel (7) wieder in seine Ausgangsposition.

## Werkzeugwechsel



Ziehen Sie vor dem Werkzeugwechsel den Stecker aus der Steckdose. Sie verhindern so einen unbeabsichtigten Anlauf.

1. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (6) hoch.
2. Lösen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (4) mit dem Bohrfutterschlüssel (26) aus dem Halter (10).
3. Entnehmen Sie das Werkzeug.
4. Setzen Sie ein neues Werkzeug ein.
5. Spannen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (4) mit dem Bohrfutterschlüssel (26).

6. Fixieren Sie den Bohrfutterschlüssel (26) wieder am Halter (10).
7. Kontrollieren Sie die zentrierte Position des Werkzeugs.
8. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (6) wieder nach unten.
9. Führen Sie einen kurzen Probelauf durch um den Bohrer auf Rundlauf zu prüfen.



Lassen Sie auf keinen Fall den Bohrfutterschlüssel (26) stecken.

## Bohren

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Drehen Sie an einem der Bohrhubarme gegen den Uhrzeigersinn.
3. Das Bohrfutter (4) senkt sich.
4. Bohren Sie mit angemessenem Vorschub und gewünschter Tiefe in das Werkstück.
5. Beachten Sie ein eventuell notwendiges Spanbrechen auf dem Weg zur gewünschten Bohrtiefe.
6. Führen Sie das Werkzeug langsam zurück auf die Anschlagposition.

## F Laser justieren



Achtung! - Laserstrahlung. Nicht in den Strahl blicken. Wenden Sie den Kopf ab oder schließen Sie die Augen, um einen Blick in den Laserstrahl zu vermeiden. Gefahr von Augenverletzungen!

1. Bohren Sie das eingespannte Werkstück minimal an. Verändern Sie die Position des Werkstücks nicht mehr, bis der Laser eingestellt ist.
2. Schalten Sie den Laser am Ein-/Aus-schalter des Lasers (34) ein.
3. Stellen Sie das Laserkreuz auf die Stelle ein, auf der das Werkstück angebohrt wurde, indem Sie an den beiden Reglern (35) drehen.



## Laser Batterien einsetzen/wechseln

1. Schalten Sie den Laser aus.
2. Öffnen Sie das Batteriefach des Lasers (36), indem Sie die Verriegelung nach oben schieben und das Fach öffnen.
3. Setzen Sie die Batterien, entsprechend der auf dem Deckel angegebenen Polung, ein.
4. Schließen und verriegeln Sie das Batteriefach (36).

## Allgemeine Hinweise



Der Vorschub und die Spindeldrehzahl sind für die Standzeit des Werkzeugs massgebend.

- Die Schnittgeschwindigkeit bestimmt sich durch die Drehzahl der Bohrspindel und durch den Durchmesser des Werkzeugs.
- Deshalb gilt grundsätzlich, je größer der Werkzeugdurchmesser ist, desto niedriger sollte die Drehzahl gewählt werden.
- Bei höherer Festigkeit des Werkstücks muss der Schneidedruck höher sein.
- Durch wiederholtes Zurückziehen des Werkzeugs sorgen Sie für eine leichtere Spanabfuhr.
- Die Spanabfuhr ist besonders bei tiefen Bohrungen erschwert. Setzen Sie hier Vorschub und Drehzahl herab.
- Um eine übermäßige Abnutzung der Werkzeugschneide zu vermeiden, sollten Sie bei Bohrungen über 8,0 mm Durchmesser zunächst mit einem Werkzeug mit geringerem Durchmesser vorbohren.



## Ein- und Ausschalten



Achten Sie darauf, dass die Spannung des Netzanschlusses mit dem Typenschild am Gerät übereinstimmt.



Schließen Sie das Gerät an die Netzspannung an.



**Achtung! Klappen Sie die Schutzvorrichtung (6) nach unten, bevor Sie die Maschine einschalten.**

### Einschalten:

Drücken Sie den Ein-Schalter (2).

### Ausschalten:

Drücken Sie den Aus-Schalter (1).

### Not-Ausschaltung:

Drücken Sie den Not-Ausschalter (5)



Nach Betätigung der Not-Ausschaltung muss der Not-Ausschalter (5) durch Drehen wieder aktiviert werden. Drücken Sie den Ein-Schalter (2), um das Gerät wieder zu starten.

## Werkstücke spannen

Bearbeiten Sie nur Werkstücke, die sich sicher spannen lassen. Das Werkstück darf nicht zu nachgiebig sein. Sonst ist keine sichere Spannung aufzubringen. Das Werkstück darf aber auch nicht zu klein oder zu groß sein.

## Entfernen von Blockaden

- Wählen Sie grundsätzlich einen angepassten Vorschub, um einen möglichst störungsfreien Spanbruch zu ermöglichen.
- Ist das Werkzeug im Werkstück festgesetzt, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Drehen Sie das Werkzeug am Bohrfutter entgegen dem Uhrzeigersinn mit einem kleinen Ruck, um den Span zu brechen und das Werkzeug wieder freizugeben.
- Entsteht ein Bruchstück bei der Bearbeitung des Werkstücks, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nehmen Sie eine Zange zur Hilfe und entfernen Sie das Bruchstück, um ein unkontrolliertes Wegschleudern zu verhindern.

## Reinigung und Wartung



Ziehen Sie vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung den Netzstecker.



**Lassen Sie Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Verwenden Sie nur Originalteile. Lassen Sie das Gerät vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten abkühlen. Es besteht Verbrennungsgefahr!**

Kontrollieren Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Mängel wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile, korrekten Sitz von Schrauben oder anderer Teile. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

## Reinigung



Verwenden Sie keine Reinigungs- bzw. Lösungsmittel. Chemische Substanzen können die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Reinigen Sie das Gerät niemals unter fließendem Wasser.

- Reinigen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich.
- Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen und die Oberfläche des Gerätes mit einer weichen Bürste, einem Pinsel oder einem Tuch.
- Entfernen Sie Späne, Staub und Schmutz ggf. mit einem Staubsauger.
- Schmieren Sie bewegliche Teile regelmäßig.
- Lassen Sie keine Schmierstoffe auf Schalter, Keilriemen, Antriebsscheiben und Bohrhubarme gelangen.

## H Wartung



Wiederholen Sie die Wartung alle 5 Betriebsstunden.

1. Lösen Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (A 11).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (3).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (A 12) der Motoreinheit (A 13).
4. Schieben Sie die Motoreinheit (A 13) durch Betätigen des Hebels (E 33) ein wenig nach vorne, um die Keilriemen (E 29) zu entlasten.
5. Nehmen Sie beide Keilriemen (E 29) ab.
6. Entnehmen Sie die mittlere Antriebscheibe (37) und deren Aufnahme (38).
7. Reinigen Sie die Lagerstellen Aufnahme (39+40) und fetten Sie diese mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett ein.
8. Setzen Sie die Aufnahme (38) und die Antriebsscheibe (37) wieder ein. Spannen Sie die Keilriemen (E 29) wieder auf.

9. Schieben Sie die Motoreinheit (A 13) durch Betätigen des Hebels (E 33) nach hinten, um die Keilriemen (E 29) wieder zu spannen.
10. Die Keilriemen (E 29) sind richtig gespannt, wenn sie sich leicht durchdrücken lassen.
11. Fixieren Sie die Feststellschraube (A 12) der Motoreinheit (A 13) wieder.
12. Schließen Sie Getriebeabdeckung (3). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (A 11).

## Lagerung

- Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und staubgeschützten Ort auf, und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Ein Umstellen des Gerätes auf kurzem Weg kann mit zwei Personen erfolgen. Ein Umstellen des Gerätes auf längerem Weg hat grundsätzlich mit einer Transporthilfe zu erfolgen.

## Transport



**Tragen Sie die Tischbohrmaschine nicht an der Motoreinheit.**



Achtung ! Heiße Oberfläche. Es besteht Verbrennungsgefahr. Transportieren Sie die Maschine erst, wenn die Motoreinheit (A 13) vollständig abgekühlt ist.

Tragen Sie die Tischbohrmaschine möglichst mit einer zweiten Person. Greifen Sie mit einer Hand an die Bodenplatte (A 17), mit der anderen stabilisieren Sie die Maschine an der Getriebeabdeckung (A 3).

## Entsorgung/Umweltschutz

Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät und führen Sie Gerät, Batterien, Zubehör und Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

- Geben Sie das Gerät an einer Verwertungsstelle ab. Die verwendeten Kunststoff- und Metallteile können sortenrein getrennt werden und so einer Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu unser Service-Center.

- Entsorgen Sie Batterien nach den lokalen Vorschriften. Geben Sie Batterien an einer Altbatteriesammelstelle ab, wo sie einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu Ihren lokalen Müllentsorger oder unser Service-Center.
- Die Entsorgung Ihrer defekten eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

## Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Gerät startet nicht	Not-Ausschalter (5) ist ausgelöst	Not-Ausschalter (5) durch Drehen wieder aktivieren. Drücken Sie den Ein-Schalter (2), um das Gerät wieder zu starten
	Netzspannung fehlt Haussicherung spricht an	Steckdose, Netzanschlussleitung, Leitung, Netzstecker prüfen, ggf. Reparatur durch Elektrofachmann. Haussicherung prüfen
	Ein-/Ausschalter (2/1) defekt	Reparatur durch Kundendienst
	Motor defekt	Reparatur durch Kundendienst
Starke Vibrationen	Motoreinheit (13) nicht fixiert	Keilriemenspannung überprüfen und Feststellschraube (12) anziehen
	Werkzeug nicht zentriert eingespannt	Werkzeug im Bohrfutter (4) überprüfen
Laser funktioniert nicht	Batterien leer	Batterien wechseln (siehe „Laser Batterie einsetzen/wechseln“)
Lautes Quietschgeräusch	Keilriemenspannung zu hoch	Keilriemenspannung überprüfen
	Keilriemen (29) beschädigt	Keilriemen (29) überprüfen
	Antriebsscheibe beschädigt	Antriebsscheiben überprüfen

## Ersatzteile/Zubehör

**Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie unter  
www.grizzly-service.eu**

Sollten Sie kein Internet haben, so wenden Sie sich bitte telefonisch an das Service-Center (siehe „Service-Center“ Seite 22). Halten Sie die unten genannten Bestellnummern bereit.

Pos. Betriebsanleitung	Pos. Explosionszeichnung	Bezeichnung	Bestell-Nr.
A 6	11-22	Schutzvorrichtung, komplett	91103336
A 20	5-10	Bohrtisch, komplett	91104522
A 1/2	44,46-51,54	Ein-/Aus-Schalter, komplett	91103339
A 5	31-36	Not-Ausschalter	91104503
A 9	67,68	Bohrhubarm	91104525
A 23	79-83	Schraubstock	91103342
E 29	102	Keilriemen, Set	91104508
A 4	23	Bohrfutter	91104502
	120,121	Scharnier Getriebeabdeckung	91104509
A 8	65	Feststellschraube Tiefenanschlag	91104506
	37	Feder für Spindelrückführung	91104504
A 26	70	Bohrfutterschlüssel	91104510
A 27	52	Klemmschrauben	91104523
A 14	2,4	Säulenrohr	91104521

## Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum.

Im Falle von Mängeln dieses Gerätes stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Gerätes gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

### Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den original Kasenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Gerätes ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Gerät von uns – nach unserer Wahl – für

Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Drei-Jahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Gerät zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

### **Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche**

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

### **Garantieumfang**

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Geräteteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können (z.B. Keilriemen, Batterien) oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen (z.B. Schalter). Diese Garantie verfällt, wenn das Gerät beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder nicht gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Gerätes sind alle in der Betriebsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Betriebsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Gerät ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

### **Abwicklung im Garantiefall**

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Identifikationsnummer (IAN 304520) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**. Sie erhalten dann weitere Informationen über die Abwicklung Ihrer Reklamation.
- Ein als defekt erfasstes Gerät können Sie, nach Rücksprache mit unserem Kundenservice, unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbons) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden. Um Annahmeprobleme und Zusatzkosten zu vermeiden, benutzen Sie unbedingt nur die Adresse, die Ihnen mitgeteilt wird. Stellen Sie sicher, dass der Versand nicht unfrei, per Sperrgut, Express oder sonstiger Sonderfracht erfolgt. Senden Sie das Gerät bitte inkl. aller beim Kauf mitgelieferten Zubehörteile ein und sorgen Sie für eine ausreichend sichere Transportverpackung.



## Reparatur-Service

Sie können Reparaturen, **die nicht der Garantie unterliegen**, gegen Berechnung von unserer Service-Niederlassung durchführen lassen. Sie erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Wir können nur Geräte bearbeiten, die ausreichend verpackt und frankiert eingeschickt wurden.

**Achtung:** Bitte senden Sie Ihr Gerät gereinigt und mit Hinweis auf den Defekt an unsere Service-Niederlassung.

Nicht angenommen werden unfrei - per Sperrgut, Express oder mit sonstiger Sonderfracht - eingeschickte Geräte.

Die Entsorgung Ihrer defekten eingeschickten Geräte führen wir kostenlos durch.

## Service-Center

**DE** **Service Deutschland**  
Tel.: 0800 54 35 111  
E-Mail: grizzly@lidl.de  
**IAN 304520**

**AT** **Service Österreich**  
Tel.: 0820 201 222  
(0,15 EUR/Min.)  
E-Mail: grizzly@lidl.at  
**IAN 304520**

## Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst das oben genannte Service-Center.

**Grizzly Tools GmbH & Co. KG**  
Stockstädter Straße 20  
63762 Großostheim  
Germany  
[www.grizzly-service.eu](http://www.grizzly-service.eu)

DE

AT

## Original EG Konformitätserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass die

**Tischbohrmaschine**

**Baureihe PTBM 500 E5**

Seriennummer

201808000001 - 201808310601

folgenden einschlägigen EU-Richtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung entspricht:

**2006/42/EG • 2014/30/EU • 2011/65/EU\***

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale Normen und Bestimmungen angewendet:

**EN 61029-1:2009/A11:2010 • EN ISO 12100:2010  
EN 55014-1:2017 • EN 55014-2:2015  
EN 61000-3-2:2014 • EN 61000-3-3:2013 • EN 62321:2009  
EN 61010-1:2010 • EN 60825-1:2014**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:



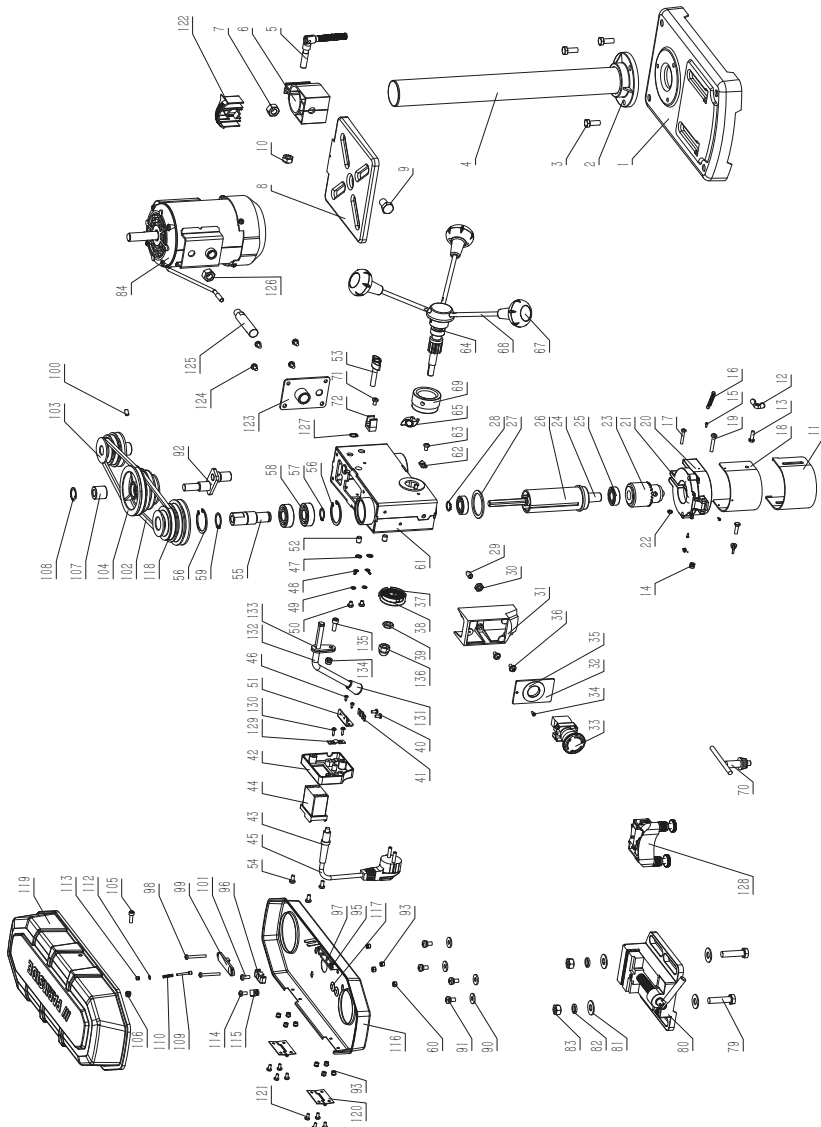
Grizzly Tools GmbH & Co. KG  
Stockstädter Straße 20  
63762 Großostheim  
GERMANY  
30.08.2018

Christian Frank  
(Dokumentationsbevollmächtigter)

*\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.*

# Explosionszeichnung

PTBM 500 E5

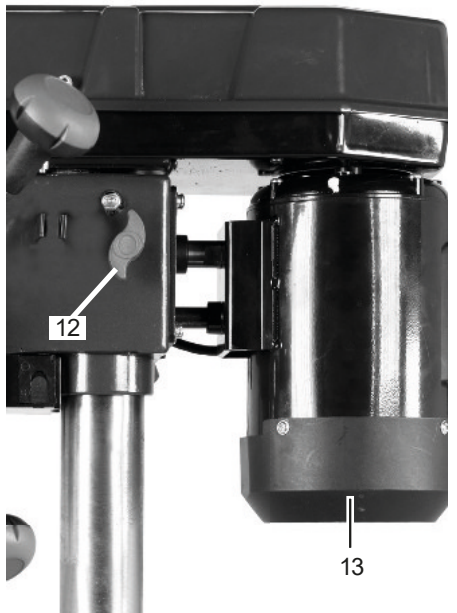
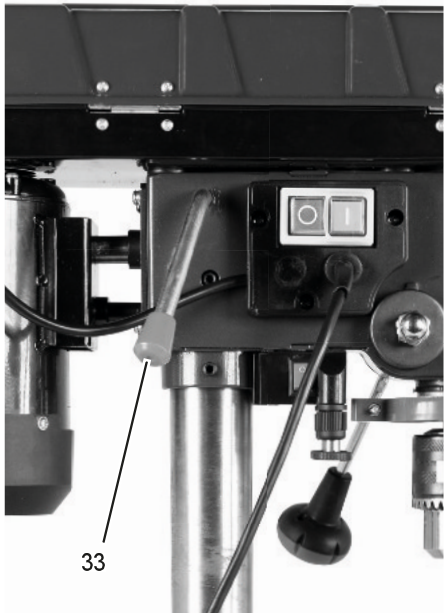
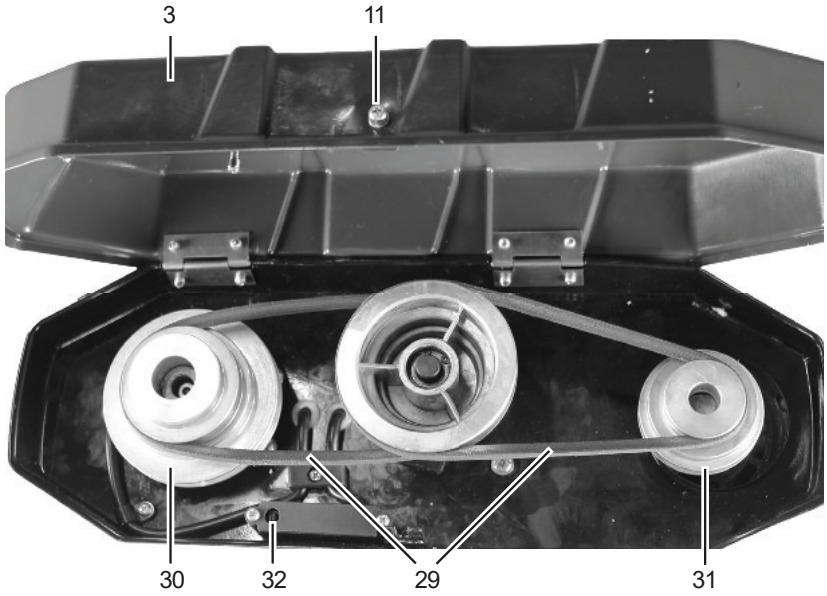


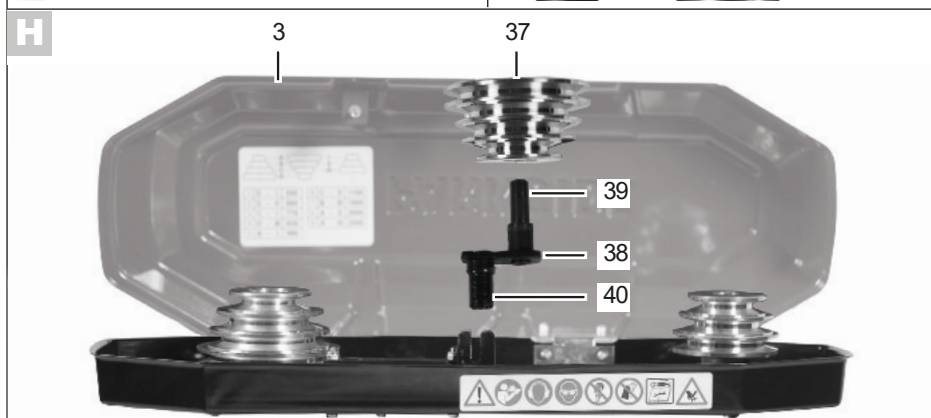
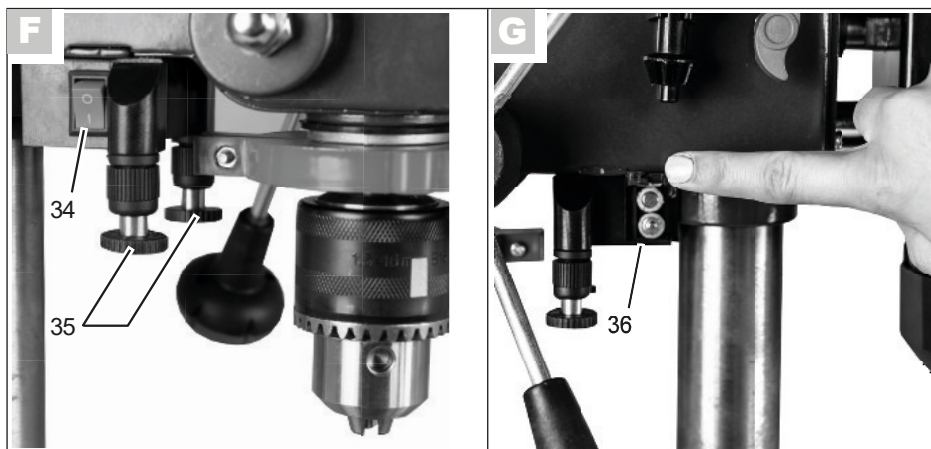
informativ

2018-08-06\_rev02\_sh



E







**GRIZZLY TOOLS GMBH & CO. KG**

Stockstädter Straße 20  
DE-63762 Großostheim  
GERMANY

Stand der Informationen:  
07/2018 · Ident.-No.: 72036838072018-DE/AT

---



IAN 304520

